



Über den Autor:

Dr. phil. Philipp W. Fabry, Germanist und Historiker, Leiter bedeutender Bildungseinrichtungen im In- und Ausland, darunter in Spanien, Iran und Mexiko, langjähriger Feature-Autor und Rezensent des Deutschlandfunks und der Deutschen Welle, Verfasser zahlreicher Publikationen zur deutschem Zeit- und Wirtschaftsgeschichte sowie über Iran, Spanien und Mexiko, lebt seit dem Eintritt in den Ruhestand als freier Schriftsteller in Saarbrücken.

https://de.wikipedia.org/wiki/Philipp_W._Fabry

ISBN: 978-3-948899-02-8

Umfang: 152 Seiten,
14,8 x 21 cm; 360 g
Hardcover, Klebebindung

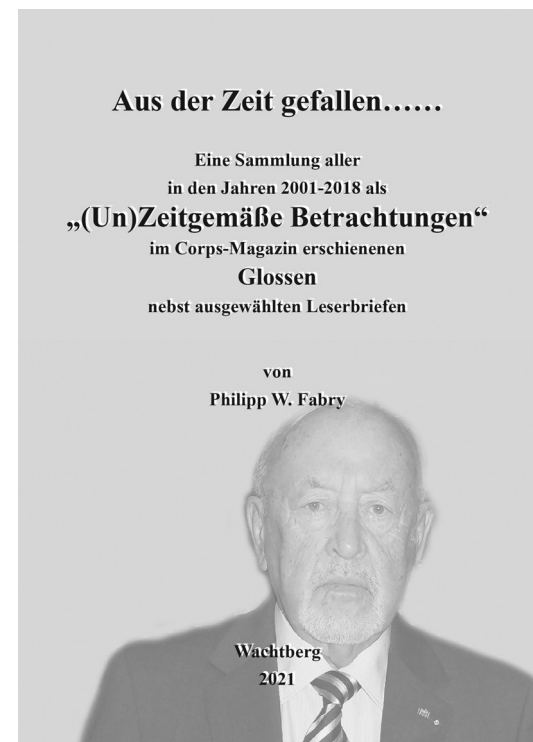
Preis:
9,90 € [D]
10,30 € [A]
12 CHF [CH]



D. & L. Koch Verlag
Ölbergstr. 10
53343 Wachtberg
Deutschland

tel. +49-228-235065
fax +49-228-239897

www.dlkoch-verlag.de
info@dlkoch-verlag.de



Philipp W. Fabry

Aus der Zeit gefallen.....
Eine Sammlung aller
in den Jahren 2001-2018 als
„(Un)Zeitgemäße Betrachtungen“
im Corps-Magazin
erschiedenen Glossen
nebst ausgewählten Leserbriefen

D. & L. Koch Verlag
Wachtberg 2021

Inhalt

Zum Geleit

Vorwort

Die Glossen

Deutschland und seine Bürger

Sozialstaat und Gesellschaft

Gender Mainstream

Bildungspolitik: Ausbildung statt Bildung

Blick über die Grenzen: Krisen und Kriege

Asylanten und Migranten

Die Europäische Union

Der Mensch und seine Umwelt

Vergangenheitsbewältigung

Muttersprache

Macht ohne Mandat: Political Correctness

Leserbriefe

Zu einzelnen Glossen

Allgemein

Redaktionsnotiz

Nachwort der Herausgeber

Zusammenfassung

In den Jahren 2001-2018 schrieb der Historiker und Germanist Dr. Philipp W. Fabry Hassiae, Thuringiae Jena im CORPS Magazin regelmäßig Glossen zu aktuellen Themen der Zeit. Prononciert und geistreich, oft mit beißendem Humor gewürzt, war kein Thema, das die Zeitgenossen bewegte, vor seiner spitzen Feder sicher. Und immer spürte man den hochgebildeten, profund belesenen aber auch kritischen Verfasser.

Der D. & L. Koch Verlag, Wachtberg, hat jetzt alle 74 Glossen Fabrys in einem fest gebundenen Quartband vorgelegt. Politik, Bürger, Sozialstaat, Sprache und Gendern, Bildungspolitik, Krisen und Kriege, Migration, Umwelt, Political Correctness und die EU waren die Themen, die ihn zum Schreiben und den Leser zum Nachdenken anregten.

Dabei war die Meinung der Leserschaft über die Glossen nicht ungeteilt und schwankte zwischen Begeisterung und Ablehnung. Aber immer waren sie ein Grund, sich mit Fabrys kleinen Bravourstücken auseinander zu setzen.

Insofern liest man auch die den Glossen beigefügten – zum Teil im CORPS Magazin veröffentlichten und zum Teil an Fabry persönlich gerichteten – Leserbriefe mit Genuss, die das ganze Spektrum der Reaktionen von Bewunderung, Zustimmung, Kritik, Ablehnung und Entrüstung widerspiegeln.

Der VAC-Vorsitzende – und in dieser Funktion einer der Nachfolger Fabrys – Ernst Brenning Normannaie Berlin, Rhenaniae Bonn hat ein einfühlsames Vorwort beige-steuert.

Auch wenn heute manche – aber beileibe nicht alle – der angeschnittenen Themen ihre Brisanz verloren haben mögen, so wird man doch gerne wieder in Fabrys fein ziselierten Glossen lesen und sich an die Probleme erinnern, die uns zu ihrer Zeit bewegt haben.

Schlagworte

Glossen – CORPS Magazin – Köseener Corps – Weinheimer Corps – Politik – Bildungspolitik – Kultur – Sprache – Umwelt – EU